

(Andauernd günstige Einnahmen der Staatsbahnen.) Nach der vorläufigen Ermittlung zeigen die Einnahmen der österreichischen Staatsbahnen für den Monat April bei Ausschaltung der Ergebnisse im Bereiche der galizischen Staatsbahndirektionen, deren Verkehr durch die Kriegseignisse in der Vergleichsperiode noch stark beeinflusst war, gegen April 1915 eine Mehreinnahme von rund 4,7 Millionen Kronen und gegen April 1914 eine solche von rund 4,8 Millionen Kronen. Einschließlich der Ergebnisse der galizischen Direktionen lassen die Einnahmen April 1916 gegen April 1915 eine Steigerung um rund 12,4 Millionen Kronen und gegen April 1914 eine solche um rund 4,2 Millionen Kronen ersehen. Im Zeitabschnitte Juli 1915 bis Ende April 1916 erhöhten sich die Einnahmen des Gesamtnetzes gegen die gleiche Periode 1914/15 um 165,2 Millionen Kronen und übersteigen auch die Einnahmen der noch unter normalen Verhältnissen verlaufenden Vergleichsperiode 1913/14 bereits um 17,1 Millionen Kronen.